

■ RADSPORT - Tour de San Luis

### Zweiter Etappensieg für CSC-Profi Haedo

Auch zwei Tage nach der fünften und letzten Etappe hatten die Organisatoren der „Tour de San Luis“ in Argentinien weder ein komplettes Generalklassement noch integrale Wertungen der vierten und der fünften Etappe erstellt. Die letzte Teilstrecke rund um San Luis, die aufgrund der schlechten Wetterbedingungen um 20 km auf nur noch rund 125 km gekürzt worden war, sah den Tageserfolg des für das Team CSC fahrenden Argentiniers Juan José Haedo. Der Teamkamerad der Gebrüder Schleck siegte im Sprint vor dem gesamten Peloton. In der Abschlusswertung ließ sich Martin Garrido (Palmeiras Resort-Tavira) nicht mehr von Platz eins verdrängen. Er gewann die „Tour de San Luis“ mit 1'06" Vorsprung auf Gerardo Fernandez (San Luis). Keiner der beiden Schleck-Brüder konnte sich unter den fünf Ersten der Etappe oder den fünf Ersten der Gesamtwertung klassieren. Mehr Fahrer figurieren nicht im mehr als mangelhaften Generalklassement. (LS)

■ OLYMPIA - Sommerspiele 2008

### Schwimmhalle fertiggestellt

Ein paar Schmutzflecken warfen zwar im wahrsten Sinn des Wortes einen Schatten auf die Zeremonie, konnten der Freude über die Eröffnung des Aquatic-Centers in Peking (CHN) aber nichts anhaben. Der 100 Millionen Euro teure Schwimmkomplex mit dem Spitznamen „Wasser-Würfel“ ist als eine der zwei imposanten Hauptwettkampfstätten der Olympischen Spiele im August nach fünf Jahren Bauzeit offiziell fertiggestellt worden.

„Leider war das Dach durch die letzten Bauarbeiten nicht ganz sauber. Aber bald wird die Halle in ihrem entsprechenden Glanz erstrahlen“, erklärte Chef-Architekt Zheng Fang. Wegen seiner hellblauen Außenfassade in Form von Bienenwaben und des komplett lichtdurchlässigen Daches gilt das Aquatic-Center ebenso wie das Olympiastadion in unmittelbarer Nähe als eine architektonische Besonderheit. Mit 17 000 Sitzplätzen ist der „Wasser-Würfel“ eine der größten Schwimmhallen der Welt. Insgesamt fallen dort zwischen dem 8. und dem 24. August im Schwimmen, Wasserspringen und Synchronspringen 42 Entscheidungen.

Eine erste Bewährungsprobe muss das Aquatic-Center vom 1. bis 5. Februar beim Olympia-Test bestehen. Das Aquatic-Center in Peking besticht durch außergewöhnliche Optik und Technik. Die hellblaue Fassade erweckt den Eindruck von sprudelndem Wasser. Das Material ist so beschaffen, dass eine Reinigung allein durch Regenwasser erfolgt und Verunreinigungen beispielsweise durch Vogelmist ausgeschlossen sind. Das lichtdurchlässige Hallendach muss zweimal im Jahr von innen gesäubert werden. Dazu werden Arbeiter in einer aufwendigen Prozedur an Kabeln an der Decke entlang gezogen.

## Bei den gestrigen Lasel-Meisterschaften im Schwimmen

# Überflieger Stacchiotti

Fünf Titelgewinne in fünf Rennen, einen Lasel-Rekord und zwei Bestleistungen verbessert



Fünffacher Landesmeister: Raphaël Stacchiotti.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)

Der Überflieger bei den gestrigen Meisterschaften im Schwimmen des Studentensportverbandes in der Coque auf Kirchberg heißt Raphaël Stacchiotti. Zwei Tage nach dem Abschluss des Euro-Meet zeigte sich der LGL-Schüler gut erholt und kam in der Open-Klasse zu nicht weniger als fünf Titelgewinnen.

Im Unterschied zu anderen Schwimmern, die im Anschluss an die Großveranstaltung am Wochenende von Müdigkeit sprachen, verständlich eigentlich, scheint Stacchiotti über eine überdurchschnittliche Erholungsfähigkeit zu verfügen: „Gestern (am Montag) war ich noch müde, heute verspürte ich die Strapazen der drei Tage kaum noch.“

Stacchiotti startete in fünf Rennen und gewann sie allesamt; über die 50 m Freistil, 100 m Freistil, 400 m Freistil, 100 m Rücken und 200 m Lagen war das 16-jährige Multitalent seinen jeweiligen Gegnern mehr oder weniger klar überlegen, auch wenn er in den

Disziplinen, an denen er auch beim Euro-Meet teilnahm, nicht an seine Chronos vom Wochenende herankam.

Das ist eigentlich nicht verwunderlich, absolvierte Stacchiotti doch sein gestriges Programm in-



Dana Gales schmückte ihren Titelgewinn über 100 m Rücken mit einer neuen Landesbestleistung für Juniorinnen.

nerhalb von nur zwei Stunden. Zudem ließ er es doch etwas lockerer angehen als beim Euro-Meet, auch angesichts einer Konkurrenz, die nicht das Kaliber der internationalen Meetings hatte.

Stacchiotti zeigte dennoch gestern Ehrgeiz. Auf den 400 m Freistil fühlte ihm Pit Ulveling auf den Zahn mit einem schnellen Start, bei halber Distanz lagen die beiden Schwimmer gleichauf, dann sorgte der um zwei Jahre Jüngere für klare Verhältnisse.

Das Chrono von Stacchiotti (4'12"19) bedeutet neuen Lasel-Rekord, er verbesserte zudem noch zwei nationale Bestleistungen für 16-Jährige, über 50 m Freistil (24"87) und auf den 100 Rücken (1'03"43).

Weitere nationale Bestleistungen gingen auf das Konto des talentierten Joé Ackermann (100 m Schmetterling in 1'04"17, 15 Jahre) sowie bei den Mädchen von Dana Gales (100 m Rücken in 1'09"24, Juniorinnen) und von Cassandra Roch (200 m Lagen in 2'37"85, 13 Jahre). (pg)

#### MÄDCHEN

**50 m Freistil:** 1. Caroline Sinner (LAM) 28"38, 2. Sarah Rolko (LAM) 29"08, 3. Lynn Gales (LTPES) 29"30

**100 m Freistil:** 1. Lynn Gales (LTPES) 1'04"94, 2. Lynn Colles (EPSA) 1'10"27, 3. Anieke Huijben (LNW) 1'12"16

**400 m Freistil:** 1. Sophie Margue (LAM) 5'16"77, 2. Tessa Sins (LTNB) 5'47"21, 3. Maïte Margue (LAM) 5'58"36

**100 m Schmetterling:** 1. Jeanne Banky (LAM) und Nora Schlink (LAM) 1'11"66, 3. Kim Oberto (LTNBD) 1'22"01

**100 m Brust:** 1. Alexandra Ley (LGL) 1'20"70, 2. Lynn Gillen (LRSL) 1'29"54, 3. Letizia Klapp (LAM) 1'31"41

**100 m Rücken:** 1. Dana Gales (LAM) 1'09"24, 2. Caroline Sinner (LAM) 1'12"52, 3. Katie Cannon (ISL) 1'13"14

**200 m Lagen:** 1. Christina Roch (LAM) 2'33"61, 2. Cassandra Roch (LAM) 2'37"85, 3. Caroline Hermes (LAM) 2'39"43

#### JUNGEN

**50 m Freistil:** 1. Raphaël Stacchiotti (LGL) 24"87, 2. David Schlessler (LGE) 25"46, 3. Filic Nicolic (LTMAP) 25"70

**100 m Freistil:** 1. Raphaël Stacchiotti (LGL) 56"06, 2. David Schlessler (LGE) 56"56, 3. Filic Nicolic (LTMAP) 57"33

**400 m Freistil:** 1. Raphaël Stacchiotti (LGL) 4'12"19, 2. Pit Ulveling (LHCE) 4'19"17, 3. Jo Stijnen (LTPES) 4'53"48

**100 m Schmetterling:** 1. Joé Ackermann (LAM) 1'04"17, 2. François Dochen (LAM) 1'10"05, 3. Jo Stijnen (LPEM) 1'11"81

**100 m Brust:** 1. Laurent Carnol (LCD) 1'08"45, 2. Pit Ulveling (LHCE) 1'10"17, 3. Max Schmitz (LHCE) 1'17"39

**100 m Rücken:** 1. Raphaël Stacchiotti (LGL) 1'03"43, 2. Bob Ulveling (EPMC) 1'07"46, 3. Laurent Carnol (LCD) 1'09"69

**200 m Lagen:** 1. Raphaël Stacchiotti (LGL) 2'26"15, 2. Bob Ulveling (EPMC) 2'27"70, 3. François Dochen (LAM) 2'35"21

#### REKORDE/BESTLEISTUNGEN

**Lasel-Rekord:** 400 m Freistil: Raphaël Stacchiotti 4'12"19

**Bestleistungen in den Jahrgängen, Mädchen:** 100 m Rücken: Dana Gales 1'09"24 (Juniorinnen); 200 m Lagen: Cassandra Roch 2'37"85 (13-Jährige)

**Jungen:** 50 m Freistil: Raphaël Stacchiotti 24"87 (16-Jährige), 100 m Schmetterling: Joé Ackermann 1'04"17 (15-Jährige); 100 m Rücken: Raphaël Stacchiotti 1'03"43 (16-Jährige)

## „Rolle des Sports in der EU stärken“

Zusammenkunft der Sportminister mit dem IOC

Recht hochkarätig besetzt war gestern eine Zusammenkunft von Vertretern des Internationalen Olympischen Komitees mit Vertretern von verschiedenen europäischen Sportministern, die auf Initiative des luxemburgischen Sportministers Jeannot Krecké stattfand.

Seitens der Ministerien waren neben dem luxemburgischen Minister Deutschland, Österreich, Spanien, Frankreich, Italien, Portugal und Großbritannien vertreten. Vom IOC hatten sich Präsident Jacques Rogge, die IOC-Mitglieder Patrick Baumann (zudem Fiba-Generalsekretär), Guy Drut (auch Mitglied der Exekutive der Europäischen Olympischen Kom-

tees), René Fasel (zudem IIHF-Präsident), Patrick Joseph Hickey (ebenfalls COE-Präsident), Mario Pescante (Mitglied der IOC-Exekutive) und Jérôme Champagne (Fifa-Direktor für internationale Angelegenheiten) eingefunden.

Ziel dieser Zusammenkunft war eine Verstärkung des Dialogs zwischen EU-Regierungsvertretern und dem IOC sowie der Weg zu einer weiteren Etappe einer noch besseren Zusammenarbeit, seit der Sport Einzug in den Unionsvertrag von Lissabon gefunden hat.

Hauptdiskussionpunkte bildeten die Rolle des Sports im Rahmen dieses neuen EU-Vertrags und die Umsetzung der diesbezüg-

lichen Bestimmungen, wobei die IOC-Verantwortlichen betonten, den Fortgang der Angelegenheit beschleunigen zu wollen. Angesprochen wurden außerdem die Autonomie und die Spezifität des Sports, wobei das IOC hervorhob, dass die Spezifitäten des Sports crucial für die Zukunft des Sports in Europa sind.

In Zukunft sollen regelmäßige Zusammenkünfte dieser Art erfolgen, wobei auch die EU-Kommission sowie das Europa-Parlament eingeschlossen werden sollen.

IOC-Präsident Rogge betonte nach der Sitzung zufrieden: „Die Diskussionen zu den spezifischen Themen des Sports waren fruchtbar. Der Sport bildet nicht nur eine

wirtschaftliche Aktivität. Die Vielzahl der sportlichen Aktivitäten beruht auf den Basisstrukturen des Benevolats, einen Aspekt, den es in den europäischen Gesetzesprojekten zu berücksichtigen gilt. Das IOC freut sich, dass die Autonomie der Sport-Organisatoren gewährt werden soll im Rahmen der sportlichen Werte in der Gesellschaft.“

Auch Krecké hieb in diese Kerbe: „Diese Diskussionen werden dazu beitragen, einen konstruktiven Dialog zwischen der Sportbewegung, den Regierungen und den EU-Institutionen herzustellen. Wir müssen konkrete Beispiele zu den Oberflächlichkeiten des Lissaboner Vertrags erhalten.“